

An den Gemeinderat der Marktgemeinde Gablitz

Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN Liste Gablitz:

eingebraucht von GRin Gina Wörgötter zur Gemeinderatssitzung am 05.12.2024
betreffend Behandlung des Antrages:

Gemeindemedien nur für Sachliche Information der Bürger:innen

Offizielle Kommunikationskanäle der Gemeinde wie Amtsblatt, Homepage und nun auch CITIES werden von Steuergeldern aller Menschen in Gablitz bezahlt. Es sollten überparteiliche Medien sein, deren Fokus die sachliche Information der Bevölkerung über Tätigkeiten, Veranstaltungen und Projekte der gesamten Gemeinde ist. Es ist daher unangebracht, wenn über offizielle Gemeindegänge Selfies einzelner Gemeindevertreter:innen ohne Bezug zu Gemeindeprojekten, Fotos von Parteiveranstaltungen, Kritik an politischen Mitbewerber:innen, oder andere parteipolitisch motivierte Beiträge geteilt werden. Das führt dazu, dass die Grenzen zwischen offiziellen Mitteilungen und parteipolitischen Beiträgen verschwimmen.

Im Sinne der Transparenz halten wir es für wesentlich, dass bei Gemeindegeldern nicht einmal der Anschein eines Missbrauchs entsteht. Deswegen schlagen wir vor, den offiziellen Informationscharakter von Gemeindemedien abzusichern und andersartige Beiträge und Inhalte konsequent auf die jeweiligen Parteimedien oder die sozialen Medien zu verlagern.

Andere Gemeinden zeigen, dass es möglich ist CITIES, die Homepage oder das Amtsblatt zur Kommunikation zu nutzen, ohne einzelne Personen durch eine Vielzahl an Fotos oder einseitige Artikel übermäßig in den Vordergrund zu stellen.

Deswegen möge der Gemeinderat beschließen, dass ehestmöglich parteiübergreifend eine neue Kommunikationsstrategie der Gemeinde erarbeitet wird, die sachliche Information in den Mittelpunkt stellt. Bis zu deren Fertigstellung soll bei Gemeindemedien die Verbreitung von Fotos von Gemeindevertreter:innen auf ein Minimum reduziert werden. Zudem soll bei einem etwaigen Sonderamtsblatt vor der Wahl im Jänner 2025 der alleinige Fokus auf Wahlinformationen sowie tatsächlich zeitlich dringliche Themen gelegt werden, ohne einzelne Gemeindevertreter:innen in den Vordergrund zu rücken.

Begründung der Dringlichkeit

Gerade vor den Gemeinderatswahlen am 26. Jänner gilt es jeden Anschein eines Missbrauchs von Gemeindemedien- und geldern zu vermeiden. Da heute die letzte Sitzung vor der Wahl ist, ist es auch die letzte Möglichkeit, sich vor den Gemeinderatswahlen zu dem Thema inhaltlich auszutauschen. Daher ist die Dringlichkeit gegeben.